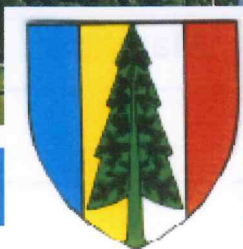


# GEMEINDE - INFO



Amtliche Mitteilung der Gemeinde Dorfstetten

An einen Haushalt - Zugestellt durch Post.at

März 2015

## INHALT

Ergebnisse der Gemeinderatswahl 2015 und der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates

Rechnungsabschluss 2014

Feuerpolizeiliche Beschau

Information der Bezirkshauptmannschaft Melk bezüglich "Riesenbärenklau"

Erhebungen der Statistik Austria

Austausch der e-card – Information der NÖ GKK

E-Mobilitätstag in Melk - Einladung der Energie- und Umweltagentur NÖ

Offenlegung nach § 24 des Mediengesetzes

Titel des Mediums: Gemeinde-Info

Grundlegende Richtung: Medium zur allgemeinen und amtlichen Information der Gemeindebürger

Herausgeber: Gemeinde Dorfstetten  
Forstamt 82, 4392 Dorfstetten  
Tel: 07260/8255  
E-mail: gde.dorfstetten@wvnet.at



*Ein frohes Osterfest  
wünschen Ihnen  
die Gemeindevertretung,  
die Bediensteten und  
Ihr Bürgermeister*

## Wahlergebnis der Gemeinderatswahl 2015 und Ergebnis der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates

Bei der Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015 wurden von den 631 Wahlberechtigten Wählerinnen und Wählern insgesamt 545 gültige Stimmen abgegeben.

Davon entfallen auf:	Stimmen	Mandate
Bürgerliste Dorfstetten	349	10
Sozialdemokratische Partei Österreichs - SPÖ	196	5

Der Bürgermeister, der Vizebürgermeister sowie die Mitglieder des Gemeindevorstandes wurden in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 6. März 2015 gewählt.

Am Dienstag, den 17. März 2015 fand die Angelobung der Bürgermeister und Vizebürgermeister des Bezirkes Melk vor dem Bezirkshauptmann, Herrn Dr. Norbert Haselsteiner, für die Periode 2015 bis 2020 statt. Somit haben der Bürgermeister, der Vizebürgermeister und die Mitglieder des Gemeindevorstandes ihr Amt angetreten.

<b>Bürgermeister:</b>	Alois Fuchs
<b>Vizebürgermeister:</b>	Engelbert Klem
<b>Geschäftsführende Gemeinderäte:</b>	Franz Gattinger - Vertreter Fremdenverkehr
	Lorenz Höbarth - Umweltgemeinderat
	Andreas Hochstöger, Forstamt 41a
	Alexandra Aigner
<b>Gemeinderäte:</b>	Gabriel Radinger
	Stefan Haller - Bildungs- und Jugendgemeinderat
	Christian Gartner - Mitglied Prüfungsausschuss
	Johann Leonhartsberger
	Gabriela Haselberger - Mitglied Prüfungsausschuss
	Walter Klammer
	Thomas Renner
	Walter Käferböck - Vorsitzender Prüfungsausschuss
Franz Poschenreithner	

Bei den ausgeschiedenen Mitgliedern des Gemeinderates - Ing. Norbert Käferböck, Karl Erich Frasl, Franz Kastenhofer, Andreas Anton Hochstöger und Markus Poschenreithner - möchte ich mich im Namen der Gemeinde Dorfstetten für ihre Tätigkeit im Gemeinderat herzlich bedanken und ich freue mich auf eine gemeinsame Zusammenarbeit mit den neu gewählten Gemeinderäten, zum Wohl unserer Gemeinde.

## Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2014

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2014 wurde in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 20. März 2015 für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt samt allen Beilagen einstimmig beschlossen. Dieser wird so dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

<b>Ordentlicher Haushalt</b>	<b>EINNAHMEN EURO</b>	<b>AUSGABEN EURO</b>
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	36.151,79	137.906,95
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.443,04	8.503,12
2 Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	18.006,02	123.218,81
3 Kunst, Kultur und Kultus	30,00	27.594,86
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	73.996,58
5 Gesundheit	163,79	121.130,58
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	3.483,00	21.440,23
7 Wirtschaftsförderung	0,00	6.963,90
8 Dienstleistungen	177.644,30	230.025,74
9 Finanzwirtschaft	618.906,74	123.178,69
<b>Summe ord. Haushalt</b>	<b>856.828,68</b>	<b>873.959,46</b>

### Summe Jahresergebnis:

Ergebnis 2014:	€ - 17.130,78
Überschuss der Vorjahre:	€ <u>386.933,61</u>
<b>Gesamtüberschuss:</b>	<b>€ <u>369.802,83</u></b>

<b>Außerordentlicher Haushalt</b>	<b>EINNAHMEN EURO</b>	<b>AUSGABEN EURO</b>
Straßenbau	79.577,88	79.577,88
Güterwegerhaltung	18.163,25	18.163,25
Kanalbau	13.553,10	13.034,48
Wasserwirtschaftsfond	746,02	746,02
Wasserleitung	8.208,53	8.208,53
Sanierung Katastrophenschäden (Güterwege)	2.450,40	2.450,40
Gemeindehaussanierung	13.000,00	22.245,24
Volksschule - Heizungssteuerung + div.	20.620,24	20.620,24
Kindergarten - Heizungssteuerung + div.	3.300,00	6.311,64
Friedhof	6.693,56	6.693,56

## Feuerpolizeiliche Beschau

Laut § 20 des NÖ Feuerwehrgesetz ist die Brandsicherheit von Bauwerken alle 10 Jahre zu überprüfen und vom zuständigen Rauchfangkehrermeister selbstständig durchzuführen. Es wird daher im Jahr 2015 und 2016 eine Feuerbeschau im Gemeindegebiet Dorfstetten durchgeführt.

Bitte beachten Sie das beiliegende Schreiben des Rauchfangkehrermeister Oskar Mai.

## Riesenbärenklau - Gesundheitsrisiko

Die Bezirkshauptmannschaft Melk ersuchte um Veröffentlichung des Artikels über den "Riesenbärenklau" in den Gemeindezeitungen.

Der Riesenbärenklau ist ein invasiver Neophyt, dessen Saft zu starken verbrennungsähnlichen Ausschlägen mit Blasenbildung führt. Diese Reaktion wird in Verbindung mit Sonneneinstrahlung verstärkt. Berührungen mit der bloßen Haut sind zu vermeiden.

Bitte beachten Sie beiliegendes Merkblatt des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes.



## Statistik Austria - Erhebungen zum Thema „Soziale und kulturelle Teilhabe“

Die Gemeinde Dorfstetten teilt mit, dass die Statistik Austria im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz bundesweit eine Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen in privaten Haushalten durchführt. Diese Erhebung findet noch bis Juli 2015, mit dem Themenschwerpunkt „Soziale und kulturelle Teilhabe“, statt. Dazu werden private Haushalte in ganz Österreich mittels Zufallsstichprobe ausgewählt. Für die Mitarbeit an der Erhebung besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht. Da die Beteiligung jedes Einzelnen jedoch von großer Bedeutung für die Qualität der Daten ist, werden alle Personen eines Haushaltes ab 16 Jahren ersucht, sich an der Erhebung zu beteiligen.

Weitere Informationen zur Erhebung erhalten Sie unter:  
Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel.: 01/71128 8338

# MAI OSKAR RAUCHFANGKEHRERMEISTER

Maierhofstraße 22  
3683 Yspertal  
Tel.: 07415/7251  
0664/73666002  
[www.hs-t.at](http://www.hs-t.at)  
UID Nr.: ATU 18832208

Sehr geehrte Hausbesitzer,

Lt. § 20 des NÖ Feuerwehrgesetz ist die Brandsicherheit von Bauwerken alle 10 Jahre zu überprüfen und vom zuständigen Rauchfangkehrermeister selbstständig durchzuführen.

Diese Beschau dient der Brandverhütung und damit Ihrer Sicherheit, der Sicherheit Ihrer Familie und Ihres Gebäudes.

Ziel der Beschau ist die Feststellung brandgefährlicher Zustände und umfasst die Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes, die der Entstehung und Ausbreitung von Bränden entgegenwirkt und bei einem Brand eine wirksame Brandbekämpfung und damit die Rettung ihres Wohnraumes und der Familie ermöglicht.

Für jede durchgeführte feuerpolizeiliche Beschau hat der Eigentümer oder sonstige Verfügungsberechtigte einen Kostenbeitrag zu leisten. Die Einhebung des Kostenbeitrages erfolgt direkt durch den Rauchfangkehrermeister.

Die Höhe des Kostenbeitrages richtet sich nach den im § 3 Abs.4 der Verordnung über die Festsetzung von Höchsttarifen der Rauchfangkehrer der NÖ Landesregierung (siehe unter Rauchfangkehrerfibel im Internet).

**Es wird daher im Jahr 2015 u. 2016 eine Feuerbeschau im Gemeindegebiet Dorfstetten durchgeführt, und ersuche Sie bei der Durchführung heute schon um Ihre Mithilfe.**

Bitte bedenken Sie: Die feuerpolizeiliche Beschau ist keine Schikane des Gesetzgebers, es geht dabei um Ihre Sicherheit.

Mit freundlichen Grüßen

Mai Oskar  
Rauchfangkehrermeister

## RIESEN-BÄRENKLAU

*Heracleum mantegazzianum* Somier & Levier



Jungpflanze



Blütenstand (Dolde)



Ausstechen des Vegetationskeils

### Herkunft:

Asien, Kaukasus, in Botanischen Gärten Europas bereits seit 1890 als Zierpflanze, als Bienenweide importiert und teilweise noch immer angebaut.

### Steckbrief:

In der Regel 2- bis 3-jährige Pflanze, 2 bis 4 m hoch. Die bis zu 10 cm dicken, hohlen Stängel und die gezähnten Blätter sind stark behaart, weiße Doldenblüte, Blütezeit: Juni bis August, starke Samenbildung (bis zu zehntausende Samen pro Pflanze), Samen werden bis zu 100 m vom Wind verweht oder durch Wasser verdriftet. Samen bleiben 7 bis 15 Jahre keimfähig, Die Pflanzen sterben nach der Samenreife ab, die bis zu 60 cm lange Pfahlwurzel überwintert im Boden.

### Standort:

Vorkommen auf nährstoffreichen, gestörten, anthropogen veränderten Standorten (z. B. Uferböschungen, offene Rohböden, Deponien, Schlagfluren, Wiesen, Saumgesellschaften, Gärten etc.), sonnig bis halbschattig, meidet große Hitze, wintermildes Klima bevorzugt.

### Probleme:

- **Für den Wasserbau:** flächendeckende Ausbreitung durch den wasserbedingten Samentransport entlang von Flüssen. Keine Sicherung von Böschungsfächen und Uferbereichen durch Wurzeln, fördern die Anfälligkeit für Uferabbrüche.
- **Für den Naturschutz:** bildet dichte dominante Bestände, die zwar von Insekten (hauptsächlich Käfer- und Fliegenarten) besucht, aber ansonsten von Amphibien oder Säugetieren gemieden werden. Verdrängt einheimische standortgerechte Uferpflanzen. Es kommt zur Artenverarmung, sowohl bei Pflanzen als auch bei Tieren, unter anderem durch Beschattung.
- **Für den Menschen:** Bärenklau ist eine photophytotoxische Pflanze, deren Saft zu starken verbrennungsähnlichen Ausschlägen mit Blasenbildung

führt. Diese Reaktion wird durch den Wirkstoff Furanocumarin ausgelöst und durch Sonneneinstrahlung verstärkt (Wiesendermatitis). Berührungen mit der bloßen Haut sind zu vermeiden, bei Bekämpfungsmaßnahmen unbedingt Schutzkleidung und Schutzbrille tragen.

### Bekämpfung:

Beginn der Maßnahmen vor der Blüte, um eine Fruchtausbildung zu verhindern. Einzelpflanzen sollten sofort bekämpft werden, da durch die hohe Samenanzahl eine enorme Vermehrung möglich ist. Eine Bekämpfung von der Quelle stromabwärts ist daher unbedingt empfehlenswert. Dies erfolgt am besten durch mehrmalige Mahd im Abstand von 14 Tagen ab Mai, bis keine Jungpflanzen mehr nachkommen. Kontrolle nach 10 bis 30 Tagen, da Pflanzen auch nach der Mahd Blüten neu ausbilden können.

Bei großen Beständen eventuell bis Mitte Mai mindestens 10 cm tief fräsen und standorttypische Einsaat oder Bepflanzung durchführen, anschließend regelmäßig mähen.

Einzelpflanzen am besten im Frühjahr ausgraben, wobei der Vegetationskegel des Wurzelstockes mindestens 10 bis 20 cm tief ausgestochen werden muss (V-förmiger Spatenstich).

Gute Erfahrungen wurden auch mit Beweidung durch Schottische Hochlandrinder, Schafe oder Ziegen erzielt. Sie fressen die Pflanzen, ohne Schaden zu erleiden, und sie zertrampeln die Jungpflanzen.

Die Standorte müssen in den Folgejahren regelmäßig kontrolliert und im Bedarfsfall neuerlich gemäht werden.

### Materialbeseitigung:

Das Mähgut kann kompostiert werden, wenn es **keine** Samenstände enthält. Falls man in Einzelfällen Mähgut mit Samenständen nicht verhindern kann, muss man es einer Kompostierungsanlage zuführen, die eine Hygienisierung nach dem Stand der Technik betreibt.

Pöchlarn, 13. März 2015

## Post von der NÖGKK: 515.000 Versicherte erhalten heuer eine neue e-card

### Nach zehn Jahren Erfolgsgeschichte wird neue Generation der Krankenversicherungskarte verschickt

Die e-card feiert Geburtstag. Vor zehn Jahren trat die kleine grüne Karte an, um den Krankenschein zu ersetzen. Mittlerweile hat sich die e-card als universeller Schlüssel zum österreichischen Gesundheitssystem etabliert. Rund 515 000 Versicherte der NÖ Gebietskrankenkasse erhalten in den kommenden Monaten per Post eine neue Karte zugeschickt. Der Grund: Die auf der Rückseite der e-card abgedruckte Europäische Krankenversicherungskarte (EKVK) ist aus rechtlichen Gründen mit einem Ablaufdatum versehen. Die EKVK sichert den Zugang zu Leistungen der Krankenversicherung in allen EU- und EWR-Staaten sowie weiteren Vertragsländern.

Um den Austausch der Karte braucht man sich nicht zu kümmern, alle betroffenen Versicherten erhalten ihre neue e-card spätestens zwei Wochen vor Ablauf der EKVK automatisch zugeschickt. Adressänderungen sollten aber der NÖGKK gemeldet werden. Die neue e-card wird aus innovativen Materialien hergestellt, ist ein wenig leichter, aber besonders robust. Sie ist sofort gültig. Die alte Karte kann vernichtet werden.

#### **Datensicherheit gewährleistet: Keine medizinischen Infos auf der e-card**

„Auf der e-card selbst sind keine medizinischen Daten gespeichert. Sie ist nur der Zugangsschlüssel für das Gesundheitssystem. Beim Stecken erhalten Arztpraxen oder Spitäler die Information, bei welchem Krankenversicherungsträger man aktuell versichert ist oder ob zum

Beispiel eine Rezeptgebührenbefreiung besteht“, erklärt NÖGKK-Obmann, KR Gerhard Hutter. „Bisher wurden mit der Karte österreichweit mehr als eine Milliarde Patientenkontakte abgewickelt. Der hohe technische Standard des Gesamtsystems, die sicheren Leitungen und abgeschirmten Netze garantieren die Datensicherheit im heimischen Gesundheitswesen.“

Die e-card ist heute weit mehr als ein Krankenscheinersatz, die Karte und ihre Anwendungsgebiete haben sich laufend weiterentwickelt. Als Bürgerkarte aufgerüstet kann man mit ihr einfach zu Hause online Behördenwege erledigen oder Dokumente oder Rechnungen digital unterschreiben. Auch viele Online-Services der Sozialversicherung stehen mit der Bürgerkarte zur Verfügung – vom Einblick auf das persönliche Pensionskonto bis zum eigenen Versicherungsdatenauszug oder die Leistungsinformation der NÖGKK.

**Die Europäische Krankenversicherungskarte EKVK** (Rückseite der e-card) ist in EU- und EWR-Staaten sowie der Schweiz, in Mazedonien und Serbien gültig. In Serbien ist zu beachten, dass man dort die EKVK dem für den Aufenthaltsort in Betracht kommenden Sozialversicherungsträger vorlegen und gegen eine gültige Anspruchsbescheinigung umtauschen muss. In allen anderen Ländern kann die EKVK bei allen Vertragsärztinnen bzw. Vertragsärzten sowie öffentlichen Spitälern verwendet werden. Der ausländische Krankenversicherungsträger rechnet direkt mit der NÖGKK ab.

Pensionistinnen und Pensionisten erhalten im Regelfall alle zehn Jahre eine neue Karte ausgestellt, andere Versicherte alle fünf Jahre. Die EKVK für Kinder ist bis zum vollendeten 14. Lebensjahr gültig, mindestens jedoch für fünf Jahre (Voraussetzung für die volle Gültigkeitsdauer ist eine entsprechende Versicherungszeit).

---

**Die NÖ Gebietskrankenkasse im Internet: [www.noegkk.at](http://www.noegkk.at)**

***Die Service-Hotline ist unter 050899-6100 erreichbar***



## 30. Mai 2015 - E-Mobilitätstag in Melk

Elektro-Mobilität ist die Mobilitätsform der Zukunft und sie macht Spaß!

Davon können sich Besucherinnen und Besucher am 30. Mai 2015 persönlich überzeugen und zwar beim ersten NÖ E-Mobilitätstag am Wachau-Ring. Von 10 bis 18 Uhr gibt es dort ein buntes Programm, das die ganze Familie begeistert! Der Eintritt ist frei.

### Erleben Sie die Welt der E-Mobilität hautnah – das Erlebnis überzeugt

Im Mittelpunkt des Tages steht das Anschauen und Testen von E-Bikes, Elektroautos, Segways & Co, so können Sie hautnah die Vorteile von Elektromobilität am Wachau Ring erleben. Wer die geräuschlose Beschleunigung eines E-Autos oder das mühelose Vorankommen mit dem Elektrorad selbst erlebt hat, wird den herkömmlichen Verbrennungsmotoren keine Träne nachweinen.

Über 40 Elektro-Autos, alle derzeit erhältlichen Modelle – vom Tesla bis zum Golf, stehen daher am Wachau-Ring zum Ausprobieren bereit, ebenso wie Elektroräder, -roller, Segways und Co. Mit Hüpfburg, Energiewerkstatt und -Theater wird auch den Jüngsten etwas geboten.

### Programm-Highlights am ersten NÖ E-Mobilitätstag 2015 in Melk

- Alle handelsüblichen E-Autos, E-Räder, E-Motorräder, Scooter und Co. zum Testen (inkl. Fahrsicherheitstraining mit ÖAMTC-ExpertInnen)
- Ausstellungs- und Info-Stände in der Boxen-Straße
- Conrad Akku-Race Side-Event
- Vorträge und Podiums-Diskussionen zu alternativer Mobilität
- RADLand-Erlebnis-Welt mit Elektrorädern und Fahrradanhängern zum Testen
- E-mobil „Fun Park“ mit Segways, Trikkes & Co.
- Live Acts von „Jazz Gitti“ und „die Wörtherseer“ (im Rahmen von Radio 4/4) © ecoplus
- Energie-Kinderprogramm
- Kulinarische Köstlichkeiten von „So schmeckt Niederösterreich“-Partnerbetrieben
- Freier Eintritt für alle Besucherinnen und Besucher



**Seien Sie dabei und machen Sie sich ein Bild vom Auto der Zukunft!**

#### Weitere Informationen zum E-Mobilitätstag erhalten Sie

bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter [www.enu.at/e-mobilitaetstag](http://www.enu.at/e-mobilitaetstag), [office@enu.at](mailto:office@enu.at)  
Tel. 02742 219 19